



Verwaltungsleitung	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: KR Datum: 25.02.2013 Verfasser/in: Scherf, Monika	Beschlussvorlage	2013/043
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Katzenhilfe Landkreis Lüneburg

Produkt/e:

571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	11.03.2013	Ausschuss für Umweltschutz, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Agenda 21 u. Verbraucherschutz
N	15.04.2013	Kreisausschuss

Anlage/n:

Beschlussvorschlag:

Der Tierschutzverein Lüneburg erhält als zentraler Ansprechpartner für die Registrierung und Kastration freilaufender Katzen einen Zuschuss von jährlich 10.000 € aus dem Strukturentwicklungsfonds (Sparte Natur- und Tierschutz).

Sachlage:

Der Verein „Katzenhilfe Bleckede“ setzt sich für die Registrierung und Kastration freilaufender Katzen ein und hat den Landkreis zu diesem Thema um Unterstützung gebeten. Ziel ist es, einer unkontrollierten Vermehrung der Katzenpopulation entgegenzuwirken.

Ursache der unkontrollierten Vermehrung sind einerseits nicht kastrierte Katzen, denen durch ihre Halter Freigang gewährt wird. Diese wandern den freilebenden Katzen zu und halten dadurch die Fortpflanzungskette aufrecht. Eine unkontrollierte Vermehrung findet aber auch bei nicht kastrierten Katzen statt, die sich in menschlicher Obhut befinden. Dies kann zu Versorgungs- und Unterbringungsproblemen bei einzelnen Haltern führen, so dass die überzähligen Katzen ausgesetzt und vernachlässigt werden.

Der Landkreis Lüneburg unterstützt das Anliegen, die unkontrollierte Vermehrung der Katzenpopulation einzudämmen, möchte dabei aber nicht einen einzelnen Verein sondern möglichst viele verschiedene Partnerorganisationen und Katzenhalter einbinden.

Deshalb hat der Landrat den Tierschutzverein Lüneburg angesprochen, um diesen als zentralen Ansprechpartner und Koordinator für das Thema zu gewinnen. Der Tierschutzverein hat Bereitschaft signalisiert, die Kastration freilaufender Katzen zentral zu unterstützen und zu organisieren.

Für diese Aufgabe soll der Tierschutzverein eine Unterstützung von 10.000 € aus dem Strukturentwicklungsfonds erhalten.